

Antrag 2024/G/4**Jusos RLP****Empfehlung der Antragskommission****Überweisen an: Landtagsfraktion****Monologe sind keine Pädagogik! - Hochschulbildung endlich didaktisch sinnvoll gestalten**

1 Fachhochschulen und Universitäten sind
2 Begegnungsorte. Menschen aus den un-
3 terschiedlichsten Städten und Ländern fin-
4 den zusammen, um sich in den jeweili-
5 gen Interessensgebieten - sei es Politik,
6 Wirtschaft, Jura und mehr - weiterzubilden
7 und über das gewonnene Wissen auszutau-
8 schen. Hochschulen sind ein Raum des öf-
9 fentlichen und wissenschaftlichen Diskur-
10 ses. Dieser Anforderung werden Hochschu-
11 len nicht immer gerecht!

12

13 Anstatt in Lehrveranstaltungen in leben-
14 diger Weise über theoretische Wissens-
15 konzepte zu sprechen und zu lernen, sit-
16 zen die meisten Studierenden in Semina-
17 ren und Vorlesungen, bei denen bereits ge-
18 lesene Texte durch ein Frage-Antworten-
19 Konzept durchgearbeitet, Referate gehal-
20 ten oder Monologe der Dozierenden ver-
21 folgt werden. Der eigentliche Anspruch
22 an Fachhochschulen und Universitäten, ein
23 Raum des öffentlichen und wissenschaftli-
24 chen Diskurses zu sein, geht dabei oft verlo-
25 ren, da es kaum noch zu Austausch und Dis-
26 kursen kommt. Es ist klar, dass Studienfä-
27 cher beispielsweise im naturwissenschaft-
28 lichen Bereich oder Mathematik weniger
29 Möglichkeiten zu Diskussionen in den Vor-
30 lesungen bieten als andere Fächer. Den-
31 noch sind viele Hochschulveranstaltungen
32 lediglich Frontalunterricht, obwohl andere
33 Konzepte den Lernerfolg erhöhen würden.
34 Dies liegt sicher auch daran, dass die Do-
35 zierenden keine bis kaum Erfahrungen in
36 didaktischen Konzepten besitzen oder an

Zeile 1, 22, 41, 55, 73, 85, 94-95 und 194 : Än-
derung von Fachhochschulen in Hochschu-
len für angewandte Wissenschaften

37 Konzepten festhalten, die nicht zeitgemäß
38 sind.

39

40 Um an einer Fachhochschule oder Universi-
41 tät als Dozent*in zu lehren, ist in Deutsch-
42 land keine didaktische Ausbildung erfor-
43 derlich. In Berufungsverfahren liegt der
44 Schwerpunkt auf den fachlichen Qualifika-
45 tionen, also in der Regel auf dem abge-
46 schlossenen Bildungsgrad und den jewei-
47 ligen wissenschaftlichen Forschungsgebiete-
48 ten. Dies führt dazu, dass an den Hochschu-
49 len oftmals Dozierende lehren, die wenig
50 bis gar keine didaktischen Qualifikationen
51 vorweisen können und ihre Seminarkon-
52 zepte anhand von persönlichen Erfahrun-
53 gen und selbständiger Einarbeitung erstel-
54 len. Folglich unterscheiden sich Lehrveranstaltungen an Fachhochschulen und Uni-
55 versitäten erheblich in Konzepten und Lern-
56 inhalten. Dies wirkt sich auf die Motivation
57 und auch die Prüfungsleistungen der Stu-
58 dierenden aus.

60

61 Deutschland nicht zwingend eine formale
62 didaktische Ausbildung erforderlich. In
63 Berufungsverfahren liegt der Schwerpunkt
64 meist auf den fachlichen Qualifikationen,
65 also in der Regel auf dem abgeschlossenen
66 Bildungsgrad und den jeweiligen wissen-
67 schaftlichen Forschungsgebieten. Sofern
68 sich die Berufungskommissionen darauf
69 einigen, können auch didaktische Qua-
70 lifikationsnachweise, Evaluationsbögen
71 und Ähnliches von den Bewerber*innen
72 gefordert werden. Damit gibt es zwar
73 einige Fachhochschulen und Universitä-
74 ten oder auch vereinzelte Fachgebiete,
75 die auf die didaktischen Qualifikationen
76 der Personen achten und Wert legen,

77 die Regel ist es jedoch nicht. Dies führt
78 dazu, dass an den Hochschulen oftmals
79 Dozierende lehren, die wenig bis gar keine
80 didaktischen Qualifikationen vorweisen
81 können und ihre Seminarkonzepte anhand
82 von persönlichen Erfahrungen und selbst-
83 ständiger Einarbeitung erstellen. Folglich
84 unterscheiden sich Lehrveranstaltungen an
85 Fachhochschulen und Universitäten eben
86 erheblich von Konzepten und Lerninhalten.
87 Langfristig wirkt sich dies auf die Motiva-
88 tion und auch die Prüfungsleistungen der
89 Studierenden aus.

90

91 Aus diesem Grund fordern wir, die Einfüh-
92 rung von verpflichtenden Veranstaltungen
93 zu didaktischen Lehrkonzepten für Dozie-
94 rende und Professor*innen an Fachhoch-
95 schulen und Universitäten, um die Quali-
96 tät der Lehrveranstaltungen an Hochschu-
97 len zu erhöhen. Diese sollen in Form ei-
98 ner didaktischen Grundausbildung, sowie
99 in jährlich verpflichtenden Weiterbildun-
100 gen erfolgen.

101

102 Veranstaltung zu didaktischen Lehrkonzep-
103 ten für Dozierende und Professor*innen
104 an Fachhochschulen und Universitäten, um
105 die praktische Umsetzung von Lehrveran-
106 staltungen an Hochschulen zu fördern, wel-
107 che in Form einer Grundausbildung, so-
108 wie in jährlich verpflichtenden Weiterbil-
109 dungen erfolgen müssen.